Ronshäuser verschenken Sieg

Sportkegel-Hessenliga: Bosseröder ganz souverän, ESV patzt im Schlussblock

WILDECK. Die beiden Sportkegel-Hessenligisten Bosserode und Ronshausen bleiben mitten im Rennen um den Bundesliga-Aufstieg.

AN Bosserode - GF Fulda 3:0 (57:21) 4825:4342. Das war fast zu einfach: AN Bosserode hatte mit den Gästen von GF Fulda keinerlei Mühe und schickte sie mit der Höchststrafe auf den Heimweg.

René Windolf

Damit bleiben die Wildecker auf dem zweiten Rang und in Schlagdistanz zum Ex-Bundesligisten Mittelhessen. Michael Reith war mit hervorragenden 853 Holz bester Bosseröder, dicht gefolgt von René Windolf mit 838. Auch Tobias Brill knackte mit 815 Holz noch die 800er-Marke. Am Ende stand ein Heimsieg mit fast 500 Holz Vorsprung.

AN Bosserode: *Sigurd Staniczek 775 Holz/8 Einzelwertungspunkte (EWP), Tobias Brill 815/10, René Windolf 838/11, Gerald Buchenau 787/9, Arno Köhler 757/7, Michael Reith 853/12.*

GH Allendorf/Lumda - ESV Ronshausen 2:1 (39:39) 4734:4720. Punkt gewonnen, aber auch zwei Zähler eingebüßt - die Ronshäuser errangen bei GH Allendorf/Lumda zwar den Einzelwertungspunkt, verloren das Spiel jedoch nach klarer Führung noch mit 14 Holz Rückstand.

Andreas Sekulla war mit hervorragenden 832 Holz bester Spieler der Partie. Sein Blockpartner Lars Merkert überzeugte mit 803 Holz ebenfalls voll.

Im Mittelblock vergrößerten Thomas Schaub (787) und Christian Stein den Vorsprung auf 84 Holz. Der Ronshäuser Schlussblock mit Thorsten Schaub (793) und Jörg Sekulla (728), der einen rabenschwarzen Tag erwischte hatte, konnte diese Führung nicht halten. So ging das Spiel noch knapp verloren. Dennoch bleiben die Ronshäuser einer von drei Anwärtern auf den Aufstieg.

ESV Ronshausen: *Lars Merkert 803 Holz/9 EWP, Andreas Sekulla 832/12, Christian Stein 777/4, Thomas Schaub 787/6, Jörg Sekulla 728/1, Thorsten Schaub 793/7.*

Verbandsliga Nord

ESV Jahn Kassel - AN Hönebach 3:0 (57:21). Wie zu erwarten, war nichts zu holen für die Wildecker. Im Gegenteil: Sie erhileten sogar die Höchststrafe und rutschten auf Rang vier ab. Sebastian Knoth /727) und René Sufin (726) waren die besten Hönebacher, konnten aber keinen ihrer Gegner übertreffen.

Hönebach: Frank Schuhmann 702 Holz/4 EWP, Sebastian Knoth 727/6, Daniel Ritz 641/2, Robert Reinhardt 686 / 3, René Sufin 726/5.